



„WELTOFFENE HOCHSCHULEN – GEGEN FREMDENFEINDLICHKEIT“

Flensburg, 17.11.2015 – Die Fachhochschule Flensburg unterstützt eine von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) initiierte Aktion gegen Fremdenfeindlichkeit. Die HRK hat auf einer Mitgliederversammlung in Kiel beschlossen, gemeinsam für Meinungsvielfalt und gegen Rassismus einzutreten.

„Hochschulen sind von Natur aus internationale Orte“, sagt Prof. Dr. Martin von Schilling, FH-Vizepräsident für Internationales, zum Aufruf der HRK. „Wir bilden hier Menschen aus und zwar nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern auch darüber hinaus. Dazu gehört auch, dass wir eine klare Haltung gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung beziehen.“ Die Unterstützung der Aktion „Weltoffene Hochschulen – gegen Fremdenfeindlichkeit“ der HRK sieht von Schilling als weiteres Glied in einer bereits existierenden Reihe von Aktivitäten und Projekten, die die FH in den vergangenen Jahren unterstützt hat. „Mir fallen da zum Beispiel die Sammelaktion für die Menschen am Bahnhof, die im Moment durch Angehörige der FH durchgeführt wird, und die bunte Beleuchtung des Audimax als Zeichen für ein buntes Flensburg Anfang des Jahres ein - aber natürlich auch all die gelebten internationalen Partnerschaften unserer Hochschule.“

Das Präsidium der FH werde auch weiterhin für Werte wie Weltoffenheit und Toleranz eintreten, sagt FH-Präsident Prof. Dr.-Ing. Holger Watter: „Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir auch in der Zukunft das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich der Studierenden in diese Richtung unterstützen.“ Allein durch ihre grenznahe Lage sei die FH Flensburg prädestiniert dafür, Offenheit gegenüber anderen Kulturen nicht nur zu lehren, sondern auch zu leben.

Weitere Informationen zur Aktion „Weltoffene Hochschulen – gegen Fremdenfeindlichkeit“ finden Sie auf der Website der HRK (<http://www.hrk.de/weltoffene-hochschulen>).